

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2009)

Heft: 4: Ach, du liebe Zeit

Rubrik: Brennpunkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wozu mit Betagten forschen?

pd // Das 9. Zürcher Geriatrieforum Waid ist dem Thema «Altersmedizinische Forschung: Perspektiven und Grenzen» gewidmet. Das Forum findet am Donnerstag, 27. August 2009 statt, von 13.30 bis 17.30 Uhr im Stadtspital Waid, Zürich. Unter anderem geht Prof. Dr. Peter Suter, Präsident der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW), der Frage nach, wie und wozu Forschung mit betagten Menschen betrieben wird. Und Prof. Dr. Heike Bischoff berichtet von der Forschung am neuen Zentrum für Alter und Mobilität an der Universität Zürich.

➔ www.geriatrieforum.ch



Bild: zvg



Bild: digitalstock.de/P. Lange

Hände oder Geld waschen?

red // Grippeviren sind offenbar zäh. Sie können auf Banknoten bis zu zwei Wochen überleben. Das fanden Forscher am Universitätsspital Genf im vergangenen Jahr heraus. Unter günstigen Bedingungen überlebten gewöhnliche Grippeviren sogar 17 Tage, heisst es in der Studie, die jetzt angesichts der Schweinegrippe weltweit die Runde macht. Entscheidend für die Überlebensdauer der Erreger seien Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Oberfläche, stellte das Genfer Forschungsteam fest. Die tatsächliche Ansteckungsgefahr, die von Banknoten ausgeht, wenn sie den Besitzer wechseln, wurde allerdings nicht untersucht. Wer sicher sein will, befolgt diesen Rat: Es ist besser, die Hände zu waschen – und nicht das Geld.

Workshop mit Naomi Feil

pd // Die Tertianum-Stiftung führt im Rahmen ihrer Weiterbildungsangebote einen Einführungs-Workshop zu «Validation – ein neuer Weg zum Verständnis alter Menschen» durch, und zwar mit Naomi Feil, der Begründerin der Validations-Methode. Der Workshop findet am 30. Oktober 2009 in der Paulus-Akademie in Zürich statt (9.15–17 Uhr). Bereits am 23. Oktober wird zum gleichen Thema in der Paulus-Akademie eine Impulsveranstaltung durchgeführt.

➔ www.zftp.tertianum.ch (Tagungen)

Filmtipp: «Pandora's Box»

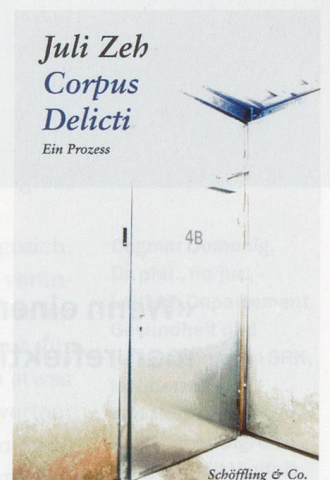
ks // In einem kleinen Dorf am Schwarzen Meer verschwindet eine alte Frau spurlos. Ihre drei erwachsenen Kinder reisen aus dem fernen Istanbul an, um die vermisste Mutter in den Bergen zu suchen und sie in die Stadt mitzunehmen. Dort wird klar, dass die Mutter an Alzheimer erkrankt ist und mehr Betreuung brauchen wird, als ihre Kinder sich das vorgestellt hatten. Aber nicht nur das Leben mit der Mutter zeigt sich als Herausforderung. Auch untereinander müssen die drei Geschwister unter diesen

neuen Umständen klar kommen. «Pandora's Box» der türkischen Regisseurin Yeşim Ustaoglu ist ein Film, der ans Herz geht, nicht zuletzt, weil die 90-jährige Tsilla Chelton die Mutter sehr ergreifend spielt. Regisseurin Yeşim Ustaoglu hat bereits mit ihrem Spielfilm «Reise zur Sonne» zahlreiche Preise an internationalen Festivals geholt. «Pandora's Box» wird zurzeit in verschiedenen Studio-kinos gezeigt (u.a. Solothurn, St. Gallen, Wattwil und Rapperswil).

➔ www.trigon-film.org

Wenn Gesundheit staatlich verordnet wird

ks // Mia Holl (30), attraktiv, begabt und unabhängig, muss sich vor einem Gericht verantworten. Zur Last gelegt werden ihr zu viel Liebe, zu viel Verstand und zu viel geistige Unabhängigkeit. In einer Gesellschaft, in der die Sorge um den Körper alle geistigen Werte verdrängt hat, reicht dies, um als gefährliches Subjekt eingestuft zu werden. Dies ist die Ausgangslage im Roman «Corpus Delicti» der preisgekrönten Autorin Juli Zeh. Die Juristin entwirft in diesem Roman das Szenario einer Gesundheitsdiktatur im Jahr 2057. Sie zeichnet ein System, das alle und alles kontrolliert. Gesundheit ist zur höchsten Bürgerpflicht geworden. Die «Methode» verlangt z. B. ein festes Sportpensum und die Abgabe von Schlaf- und Ernährungsberichten. Corpus Delicti, ursprünglich als



Schöffling & Co.

Theaterstück geschrieben, handelt von der aktuellen Frage, wie weit der Staat individuelle Rechte einschränken kann. Der Roman ist im Frühling 2009 im Schöffling-Verlag, Frankfurt am Main, erschienen (ca. Fr. 36.–).